

Henzelmann's Baumpflege AG

Industriestrasse, 3700 Spiez / Tel: 033 654 61 31 / Mail: info@henzelmann.ch

Mail: chs@baulink.ch

BauLink AG Generalunternehmung
Promenade 101
7270 Davos Platz

Spiez, 7. Dezember 2021

Fachgutachten zu Baumbestand Parzelle 1840, 3800 Interlaken Gesundheitszustand des Baumbestandes, mögliche bauliche Eingriffe im Baumbereich

12 Ahornblättrige Platanen / Platanus x hispanica

Baumhöhe bis ca.	27.00 m
Kronendurchmesser bis ca.	15.00 m
Stammdurchmesser bis ca.	1.00 m



Vorbemerkungen:

Beim Baum Nr. 6 handelt es sich um einen Jungbaum. Die ursprüngliche Platane wurde gefällt und ersetzt.

Bei den restlichen Bäumen handelt es sich um Platanen, die alle in der gleiche Altersphase sind.

Viele Eigenschaften der Bäume sind gleich. Aus diesem Grund werden zuerst die allgemeinen Feststellungen zum Zustand der Bäume erwähnt und am Ende des Gutachtens gehen wir auf die Besonderheiten einzelner Bäume ein.

Bauseits muss abgeklärt werden, ob die Bäume kommunal oder kantonal geschützt sind.

Baum allgemein:

Bei den Platanen handelt es sich um Hybriden aus Amerikanischen und Orientalischen Platanen. Die gezüchtete Art existiert seit der Mitte des 17. Jahrhunderts. Es ist ein typischer Park Baum mit einer hohen Stand- und Bruchsicherheit. Platanen sind nur gering anfällig auf Pilzkrankungen und Schädlinge. Die Schnittverträglichkeit der Platanen ist gut. Platanen bilden im Boden ein herzförmiges Wurzelsystem aus. Es handelt sich dadurch meistens um ein eher kleinflächiges, kompaktes Wurzelsystem.

In Ausnahmefällen kann bei einem verdichteten oder ungünstigen Untergrund ein flächig ausgebildetes Wurzelsystem vorkommen.

- Standort / Umfeld:** Die Platanen befinden sich in der mittleren Lebensphase. Es sind bis auf eine Ausnahme adulte Bäume. Die Ahornblättrigen Platanen bilden eine Allee aus 12 Bäumen in einer langgezogenen Rabatte. Die Rabatte hat eine Breite von ca. 3.00 m. Sie ist mit Rasen begrünt und wird regelmässig gemäht. Anschliessend an die Rabatte mit Rasen schliesst sich eine ca. 2.00 m Breite Kiesfläche an. Auf der einen Seite der Rabatte befindet sich die Untere Bönigstrasse, auf der anderen Seite anschliessend an die Kiesfläche ein grosser Autoparkplatz. Die beiden Flächen sind verdichtet und versiegelt. Die Sicherheitsanforderungen an die Platanen sind hoch. Die Platzverhältnisse sind für die Grösse der Bäume gering. Da Platanen eine hohe Toleranz an ihren Standort zeigen reichen die Platzverhältnisse für die Wurzeln aus. Die Vitalität der Bäume ist gut.
- Wurzelbereich:** Die langgezogene Rabatte mit Rasenfläche ist mit Sicherheit komplett mit dem Wurzelwerk der Bäume durchwachsen. Zusätzlich dürfte sich ein grosser Teil von den Baumwurzeln unter der angrenzenden Kiesfläche befinden. Auch reichen die Wurzeln mit grosser Wahrscheinlichkeit unter die jeweiligen Belagsflächen der Strasse und des Parkplatzes. Verwerfungen im Strassenbelag und auf der Parkplatzseite sind nur wenige vorhanden. Es ist davon auszugehen, dass sich Wurzeln in den betreffenden Kofferungen befinden. Das Wurzelwerk der adulten Platanen erstreckt sich ab dem Stammzentrum zwischen 4.00 – 6.00 m in Richtung Parkplatz. Eine genaue Aussage zur Ausdehnung des Wurzelwerkes kann nur mit Hilfe einer Wurzelsondierung gemacht werden.
- Stamm / Stammfuss:** Die Platanen zeigen ausgeprägte Wurzelanläufe. Es sind keine oberflächigen Mängel oder Verletzungen erkennbar. Es gibt keine Anzeichen von Fäulnis im Stammesinnern. Infolgedessen kann die Standfestigkeit gewährleistet werden. Die meisten der Platanen verzweigen sich im weiteren Stammverlauf. Die Vergabelungen sind alle gut verwachsen und stellen kein Risiko dar.
- Krone:** Platanen haben arttypisch weitausladende und schwere Kronenteile. Bedingt durch die Alleesituation sind die Baumkronen eher schmal. Die Bäume wurden schon mehrmals durch Baumpfleger entlastet. Das Risiko, dass Kronenausbrüche erfolgen könnten, wurde mit den früheren Entlastungsmassnahmen minimiert. Zudem wurden bei verschiedenen Bäumen dynamische Kronensicherungen eingebaut. Damit werden präventiv Schwachstellen im Kronenaufbau reduziert. Es ist kaum Totholz in den Baumkronen vorhanden. Die Bruchsicherheit der Baumkronen ist somit gewährleistet. Im jetzigen laublosen Zustand kann keine vollständige Aussage zur Vitalität gemacht werden. Angesichts des geringen Totholzanteiles, der Feinbeastung und der Wundabschottungen ist die Vitalität gut.
- Massnahmen:** Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine baumpflegerischen Massnahmen notwendig. Wir empfehlen eine periodische Baumkontrolle alle 3 – 4 Jahre während der Vegetationsperiode. Dabei werden die Kronensicherungen und das Ausmass des neu gebildeten Totholzes kontrolliert und es werden allfällige Entlastungsschnitte abgeschätzt. Zusätzlich wird das Lichtraumprofil kontrolliert.
- Schlussfolgerung:** Platanen sind robuste Bäume. Die adulten Bäume der Allee befinden sich in der mittleren Lebensphase. Es sind sehr wenige Mängel erkennbar. Die hohen Sicherheitsanforderungen werden erfüllt. Die Zukunftsaussichten sind gut. Die 12 Platanen sind erhaltenswert.

Zusätzliche Angaben zu Einzelbäumen

Baum Nr. 1:

Vor etlichen Jahren wurden an dieser Platane, um das Lichtraumprofil zu erreichen, zwei grössere Astabnahmen ausgeführt. Die Astabnahmen haben bis zu 35 cm Durchmesser. Auf dem Bild sieht man, dass die untere Astungswunde bereits komplett abgeschottet ist. Bei der oberen Astungswunde ist die Abschottung auch schon ausgeprägt vorhanden. Ein grösserer Fäulnisherd ist hinter der oberen Astungswunde nicht zu erwarten. Die mechanische Beeinträchtigung ist gering. Der sichtbare Pilz auf der oberen Astungswunde befällt Totholz und stellt kein Problem dar. Die betroffenen Kronenabschnitte sind aus Sicht der Stand- und Bruchsicherheit nicht problematisch.



Baum Nr. 1, Astungswunden

Baum Nr. 2:

Bei diesem Baum hat ein Starkast eine grössere oberflächige mechanische Verletzung. Wir vermuten, dass es sich hier um einen Anfahrschaden handeln könnte. Diese Verletzung macht den betreffenden Starkast instabil und Ausbruch gefährdet. Diese Schwachstelle wurde bereits mit einer eingebauten dynamischen Kronensicherung entschärft. Die Bruchsicherheit kann momentan gewährleistet werden. Eine regelmässige Kontrolle der Kronensicherung alle zwei Jahre ist notwendig.



Baum Nr. 2, Anfahrschaden

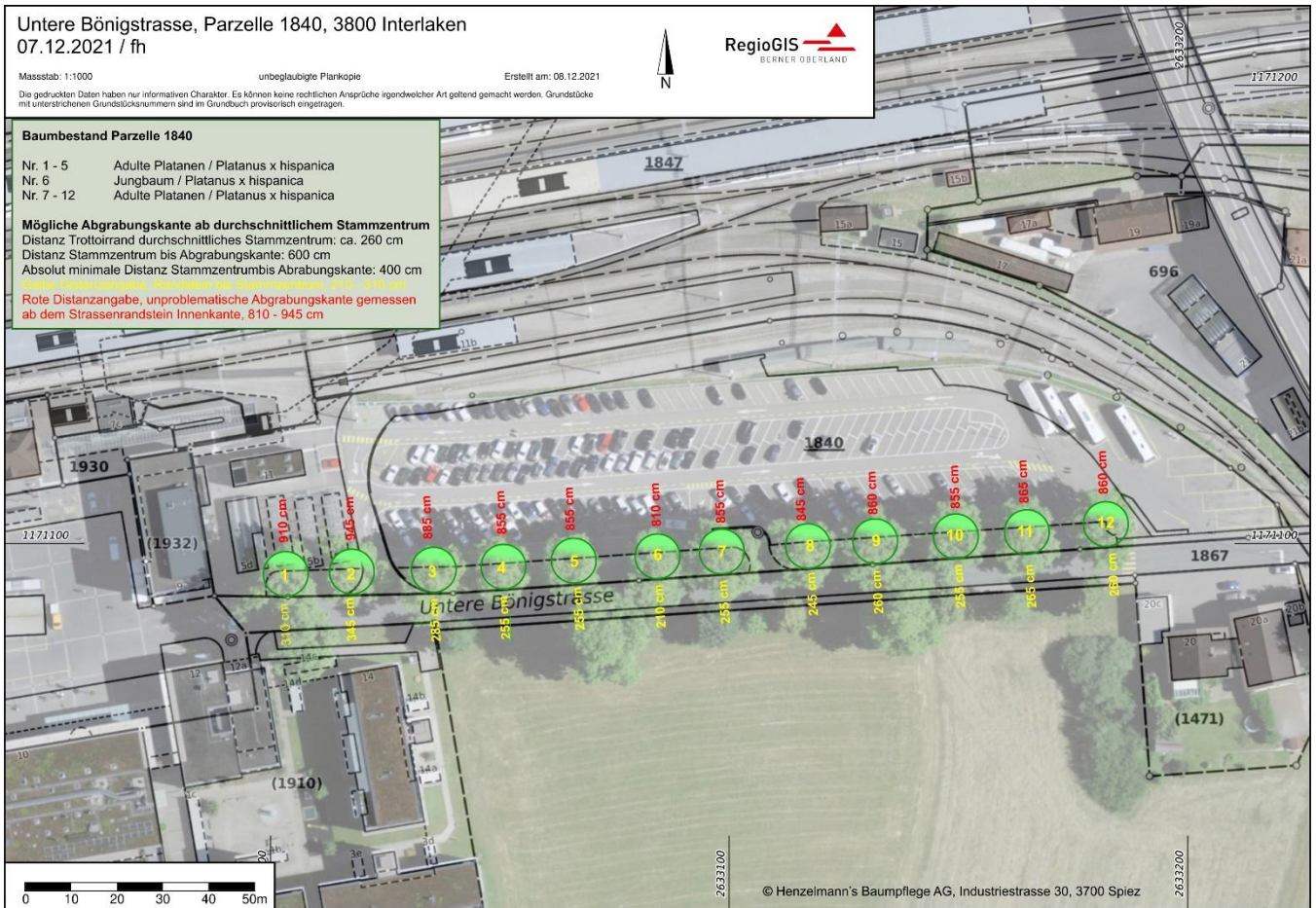
Restliche Bäume:

Bei weiteren Bäumen wurden Astabnahmen ausgeführt, um das erforderliche Lichtraumprofil zu erreichen. Die Astungswunden haben sich gleich verhalten wie beim Baum Nr. 1 und sind unproblematisch.

Bauprojekt:

Das Volumen und die Ausdehnung des Wurzelwerkes können ohne Sondierung nur abgeschätzt werden. Wie erwähnt gehen wir davon aus, dass das Wurzelwerk eher kompakt ausgebildet sein wird. Eine mögliche Abgrabungskante für die Baugrube könnte im Bereich von minimal 4.00 m, jedoch eher bei 6.00 m ab Stammmitte erfolgen. Es ist möglich, dass bei Strassensanierungsmassnahmen Wurzeln bereits gekappt wurden. Das absolute Minimum für eine Abgrabungskante wäre aus unserer Sicht also 4.00 m ab dem Stammzentrum. Ideal wären 6.00 m. Je näher an das Stammzentrum heran gegraben wird, desto eher wird die Standsicherheit der adulten Platanen beeinträchtigt.

Der mögliche Rückschnitt von Kronenteilen auf der Parkplatzseite ist bedingt durch die bereits erfolgten Entlastungsschnitte eher gering. Um den Habitus der Baumkronen zu erhalten könnten die Baumkronen um maximal 2.00 m zurückgeschnitten werden.



Übersicht Baumbestand Parzelle 1840

Das Fachgutachten wurde mit den zum Zeitpunkt der Baumaufnahme vorhandenen Informationen erstellt. Umwelteinflüsse, Bodenbearbeitung im Traufbereich des Baumes und zukünftige Veränderungen des Baumumfeldes können die Stand- und Bruchsicherheit des Baumes beeinflussen.

Henzelmann's Baumpflege AG

Fabio Henzelmann
Baumpflegespezialist FA